

MEDIENMITTEILUNG

Allianz Trade kündigt Änderungen in den Führungsteams an

- Benoît de Cressonnières geht in den Ruhestand
- Philippe Dessèvre wird zum 1. Oktober 2025 die Nachfolge von Benoît de Cressonnières als Global Head of Reinsurance von Allianz Trade und CEO der Euler Hermes Reinsurance AG antreten.
- Jan-Steffen Klein (56) wird zum 1. Juli 2025 Nachfolger von Philippe Dessèvre als CFO von Allianz Trade in der DACH-Region

Wallisellen, 31. März 2025: Allianz Trade, der Weltmarktführer in der Warenkreditversicherung, gibt Veränderungen in seinen Führungsteams bekannt. Benoît de Cressonnières, Global Head of Reinsurance von Allianz Trade und CEO der Euler Hermes Reinsurance AG, wird am 30. September 2025 in den Ruhestand gehen. Philippe Dessèvre, derzeit CFO von Allianz Trade in der DACH-Region (Deutschland, Österreich und Schweiz), wird ab dem 1. Oktober 2025 seine Nachfolge antreten. Nachfolger von Philippe Dessèvre als CFO von Allianz Trade in der DACH-Region wird Jan-Steffen Klein, der diese Aufgabe zum 1. Juli 2025 übernehmen wird. Diese Ernennungen stehen unter dem Vorbehalt der üblichen aufsichtsrechtlichen Genehmigungsverfahren.

Benoît de Cressonnières (64) hatte bereits zahlreiche Führungspositionen bei Allianz Trade inne. Er kam 1997 als CFO von Allianz Trade in Belgien zur Gruppe. Von 2000 bis 2007 übernahm er die Funktionen des Direktors für Rückversicherung und Investor Relations sowie des Corporate Secretary in der Zentrale in Paris. Danach wechselte er auf seine heutige Position als Global Head of Reinsurance von Allianz Trade und CEO der Euler Hermes Reinsurance AG mit Sitz in Zürich. Gleichzeitig ist er Mitglied des Managing Committee des Allianz Group Reinsurance Office. In den letzten 4 Jahren war er auch Vizepräsident und dann Präsident der International Credit Insurance & Surety Association (ICISA). Benoît de Cressonnières wird am 30. September 2025 von seiner derzeitigen Position bei Allianz Trade zurücktreten.

Philippe Dessèvre (56) wird zum 1. Oktober 2025 die Nachfolge von Benoît de Cressonnières als Global Head of Reinsurance von Allianz Trade und CEO der Euler Hermes Reinsurance AG antreten. Philippe Dessèvre ist seit 2000 für Allianz Trade tätig, zunächst als Leiter des Finanz-Controllings für Allianz Trade in Frankreich. Danach bekleidete er mehrere Führungspositionen innerhalb der Gruppe, unter anderem als CFO/COO von Allianz Trade Multinationals – die Allianz Trade Einheit, die große, multinationale Konzerne versichert – und von Allianz Trade in Frankreich. Von 2016 bis 2021 war er Group Chief Risk Officer, bevor er 2022 in seine aktuelle Position als CFO von Allianz Trade in der DACH-Region wechselte. Seine Ernennung steht unter dem Vorbehalt der üblichen aufsichtsrechtlichen Genehmigungsverfahren.

Jan-Steffen Klein (56) wird zum 1. Juli 2025 Nachfolger von Philippe Dessèvre als CFO von Allianz Trade in der DACH-Region. Er berichtet direkt an Milo Bogaerts, CEO von Allianz Trade in Deutschland, Schweiz und Österreich. Jan-Steffen Klein ist ein erfahrener Finanzexperte mit mehr als 20 Jahren Erfahrung, der sich auf Finanzanalysen, Budgetierung und Prognosen spezialisiert hat. Seit 2005 ist er bei Allianz Trade tätig, zunächst als Head of Financial Controlling und seit 2016 als Head of Corporate & Risk Controlling und Chief Risk Officer für die DACH-Region.

Medienkontakt**Ann-Catrin Boll-Ricker**

Leiterin Kommunikation

Allianz Trade

+49 (0) 40 / 88 34 – 1009

+49 (0) 160 / 161 7648

Ann-Catrin.Boll@allianz-trade.com**Claudia Jenni**

Medien Schweiz

Kommunikationsatelier GmbH

+41 (0) 79 438 74 94

cj@kommunikationsatelier.ch

Social MediaLinkedIn [Allianz Trade Switzerland](#)YouTube [Allianz Trade Switzerland](#)X (Twitter) [Allianz Trade](#)

Allianz Trade ist weltweiter Marktführer im Kreditversicherungsbereich und anerkannter Spezialist in den Bereichen Kautions-, Garantien sowie Vertrauensschadenversicherung inkl. E-Crime. Das firmeneigene Monitoring System analysiert täglich Veränderungen der Bonität von über 80 Millionen Unternehmen. Allianz Trade gibt Firmen Sicherheit für das Handelsgeschäft, indem Zahlungen abgesichert und Forderungsausfälle entschädigt werden. Zudem hilft Allianz Trade Forderungsausfälle zu vermeiden, indem bei jeder Warenkreditversicherung oder anderer Finanzierungslösung der vorausschauende Schutz im Vordergrund steht. Im Schadenfall verfügt das Unternehmen dank einem AA-Kreditrating über genügend Ressourcen – unterstützt von Allianz –, um Forderungsausfälle zu ersetzen und das Weiterbestehen der geschädigten Firma zu gewährleisten. Im Jahr 2023 belief sich der konsolidierte Umsatz auf 3,7 Milliarden Euro und die versicherten weltweiten Geschäftstransaktionen auf 1.131 Milliarden Euro. In der Schweiz arbeiten rund 50 Personen am Hauptsitz in Wallisellen und den weiteren Standorten in Lausanne und Lugano.

In der Schweiz arbeiten rund 50 Personen am Hauptsitz in Wallisellen und den weiteren Standorten in Lausanne und Lugano.

Weitere Informationen auf www.allianz-trade.ch, [LinkedIn](#) oder Twitter [@allianztrade](#)

Hinweis bezüglich zukunftsgerichteter Aussagen

Die in dieser Meldung enthaltenen Informationen können Aussagen über zukünftige Erwartungen und andere zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die auf aktuellen Einschätzungen und Annahmen der Geschäftsführung basieren, und bekannte und unbekannte Risiken sowie Unsicherheiten beinhalten, aufgrund derer die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Ereignisse von den hier gemachten Aussagen wesentlich abweichen können. Neben zukunftsgerichteten Aussagen im jeweiligen Kontext spiegelt die Verwendung von Wörtern wie «kann», «wird», «sollte», «erwartet», «plant», «beabsichtigt», «glaubt», «schätzt», «prognostiziert», «potenziell» oder «weiterhin» ebenfalls eine zukunftsgerichtete Aussage wider. Die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Ereignisse können aufgrund verschiedener Faktoren von solchen zukunftsgerichteten Aussagen beträchtlich abweichen. Zu solchen Faktoren gehören u.a.: (i) die allgemeine konjunkturelle Lage einschliesslich der branchenspezifischen Lage für das Kerngeschäft bzw. die Kernmärkte der Allianz-Gruppe, (ii) die Entwicklung der Finanzmärkte einschliesslich der «Emerging Markets» einschliesslich Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse, (iii) die Häufigkeit und das Ausmass der versicherten Schadenereignisse einschliesslich solcher, die sich aus Naturkatastrophen ergeben; daneben auch die Schadenkostenentwicklung, (iv) Stornoraten, (v) Ausmass der Kreditausfälle, (vi) Zinsniveau, (vii) Wechselkursentwicklungen einschliesslich des Wechselkurses EUR-USD, (viii) Entwicklung der Wettbewerbsintensität, (ix) gesetzliche und aufsichtsrechtliche Änderungen einschliesslich solcher bezüglich der Währungsunion und der Europäischen Währungsunion, (x) Änderungen der Geldpolitik der Zentralbanken bzw. ausländischer Regierungen, (xi) Auswirkungen von Akquisitionen, einschliesslich der damit verbundenen Integrationsthemen, (xii) Umstrukturierungsmassnahmen, sowie (xiii) allgemeine Wettbewerbsfaktoren jeweils in einem örtlichen, regionalen, nationalen oder internationalen Rahmen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit vieler dieser Faktoren kann durch Terroranschläge und deren Folgen noch weiter steigen. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.